



*Ein Anorak ist eine wetterfeste Jacke mit Kapuze. Üblicherweise als Schlupfjacke gefertigt, hat das Kleidungsstück auf seiner vorderen Oberseite nur eine Öffnung für den Kopf [...].*

So lautet zumindest die Definition. Das Wort Anorak stammt aus der Sprache der westgrönländischen Inuit und bedeutet "etwas gegen den Wind". Das braucht man auch, sobald man EL ANORAK hört und sieht. Hier geht es heiter und bisweilen stürmisch zu und ein Wind weht immer – und zwar Rückenwind!

Ursprünglich wurden Anoraks aus Robbenfell genäht. Doch die Klangschneider von EL ANORAK verwenden für ihr Gewand andere rohe Stoffe:

Grundmaterial ist ein handgearbeitetes Gewebe aus Britpop-Rock mit deutschen Textfasern. Danach kommt eine atmungsaktive Schicht mit unkonventionellen oder Hip Hop-artigen Grooves. Als wärmespeicherndes Füllmaterial greift man auf eine Schicht aus 60's Gitarren zurück, die sich bereits vielfach bei Polar-Expeditionen bewährt hat. Darüber kommt eine Lage dampfdurchlässiger 70's Synthie- und Orgelklänge, die mit sorgfältig ausgewählten „Uh-“ und „Ah-Chören“ verziert ist.

Streift man sich das Klanggewand dann einmal über, fühlt man sich direkt wohl. Von Haute Couture kann hier nicht die Rede sein:

Ob klirrende Rock-Blizzards, fröhlich-melodische Passatwinde bei Sonnenschein oder ein (eher selten) ruhig pfeifender Alpenföhn - mit der Klamotte von EL ANORAK ist man zu jeder Jahreszeit immer richtig und gut bekleidet.

Die fünf tapferen Schneider dieses Soundgewands stammen aus Würzburg Mannheim und Berlin. Der eine oder andere von ihnen wurde mit seinem Kleidungsstück auch schon mal bei Mellow Mark, Dick Brave & The Backbeats, Tiger Hifi oder Sasha gesichtet. Trotzdem bleibt man aber seine Marke treu und trägt stets EL ANORAK.

Die CD von EL ANORAK erscheint im Sommer 2007.

Robert Führer - vox

Martin Führer - gitarre/vox

Christian Kuhn - keyboards/vox

Felix Wiegand - bass/vox

Uwe Breunig - drums